



Hast-Ne-Meise.de

**Hier noch ein paar Tipps zu deinem Fledermauskasten, damit du viel Freude hast und sich die neuen Bewohner auch schnell wohlfühlen:**

Da Fledermäuse jeweils zum Sommer und Winter den Unterschlupf wechseln, kannst du auch gerne mehrere Kästen anbringen.

Ein **Mindestabstand** zwischen den Kästen ist nicht notwendig.

Fledermäuse sind sehr geruchsempfindlich; daher solltest du den Kasten **nicht** mit Lasuren oder Ölen behandeln.

**Der richtige Standort**

Den einen „richtigen“ Standort gibt es für die Anbringung der Kästen nicht.

Es gilt einen geschützten, möglichst hohen Platz (mindestens 3-4 Meter) zu finden. Die Tiere sollten im besten Fall nicht gestört werden. Besonders gut eignen sich **Hauswände mit Dachüberständen** als zusätzlicher Schutz.

Deine Terrasse oder der Parkplatz deines Autos sollten sich nicht direkt unter dem Kasten befinden. Jede unnötige Geräuschquelle kann die Fledermäuse irritieren oder im Winter sogar aus dem Winterschlaf wecken.

**Reinigung**

Eine Reinigung des Kastens ist nicht notwendig. Der Kot (Guano) fällt einfach aus dem Kasten. An den kleinen Kothaufen auf dem Boden erkennst du dann auch, ob der Kasten bewohnt ist.

**Kleiner Tipp:** der Fledermauskot (Guano) eignet sich auch hervorragend als Dünger. Findest du also unter deinem Fledermauskasten kleine Kothaufen, kannst du diese ganz einfach in deine Beete oder Töpfe einarbeiten. Wie bei jeder Art von Kot, solltest du auf den direkten Hautkontakt verzichten und Handschuhe tragen, um dich vor Bakterien zu schützen.